



Sitzungsvorlage
820/250/2018

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 30.10.2018	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	19.11.2018	Vorberatung N	
Hauptausschuss	27.11.2018	Vorberatung Ö	
Werksausschuss GML	29.11.2018	Vorberatung Ö	
Stadtrat	11.12.2018	Entscheidung Ö	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2019

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2019 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	14.483.000,00 EURO
Aufwendungen	17.243.700,00 EURO
Differenz:	- 2.760.700,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	16.278.500,00 EURO
Ausgaben	16.278.500,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2019 wird festgesetzt auf 5.203.000,00 EURO.
Hiervon sind für den Wohnungsneubau vorgesehen 1.900.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf

3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2020 bis 2022 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2020:	3.566.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2021:	540.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2022:	144.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2019: 2.016.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt

Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes.

Die einzelnen Ansätze waren in der jeweiligen Höhe und mit den Begründungen bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 5.203.000 EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 im Einzelnen aufgeführt. Im Rahmen des Investitionsprogramms werden auch die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen für den Finanzplanungszeitraum dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2019 ist geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierung, z. B. an der Berufsbildenden Schule sowie den Neubau der Sporthalle West auf dem Jahnsportplatz. Einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bilden die Kapazitätserweiterungen an den Grundschulen, wie z. B. an der Grundschule Süd sowie die Planungsleistungen zum Schulentwicklungsprogramm. Neben der Weiterführung der Wohnraummodernisierung sind nun erstmals auch Mittel für den Wohnungsneubau veranschlagt.

Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 10,88 Mio. EURO geplant, welches sich auf folgende Investitionsbereiche verteilt:

- Schulbereich:	4.920.900,00 EURO
- Sportinfrastruktur:	2.670.000,00 EURO
- Wohnhausbesitz:	2.450.000,00 EURO
- sonstiges:	836.900,00 EURO

Auch die zeitgemäße Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen wird mit einem Betrag von 43.400 EURO für die Anschaffung von interaktiven Tafeln fortgesetzt.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 2.760.700,00 EURO der Sparte Gebäudebestand soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und letztendlich durch eine Entnahme aus dem dort gebildeten Gewinnvortrag der Vorjahre (Stand zum Stichtag 31.12.2017: 5.685.052,46 EURO) ausgeglichen werden.

Auch in 2019 soll durch die Veranschlagung von Kassenkrediten in zum Vorjahr unveränderter Höhe die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung vor einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2018 erfolgte in der Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau die Ausweisung einer Beschäftigtenstelle in EG 10 im Rahmen der Umsetzung eines ku-Vermerkes nach Beendigung der Altersteilzeit des

vorherigen Stelleninhabers sowie die Verlängerung eines kw-Vermerkes im Bereich des Hausmeisters für die Flüchtlingswohnungen.

Auswirkungen:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2019 - 2022

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--